

Zur Zeit der französischen Revolution, welche unter Ludwig XVI. Regierung ausbrach, lebte in Marseille ein reicher Kaufherr, Namens Martiniere. Durch seine weitverbreiteten Handelsverbindungen beschäftigt, hatte er sich so fern als möglich von den Unruhen zu halten gesucht, welche immer gewaltfamer um sich griffen. Er war ein glücklicher Gatte und hatte zwei geliebte Kinder, einen Knaben Jean, zwölf Jahre alt, und die kleine Adele, um vier Jahre jünger als ihr Bruder.

Herr Martiniere galt nicht allein in seinem Wohnorte für einen überaus redlichen und achtungswerthen Mann, sein Name hatte auch selbst in der Ferne den besten Klang; und seine Gattin zeichnete sich fast eben so sehr durch Güte und Sanftmuth aus. Die Dienerschaft des Hauses hing mit Liebe und Verehrung an ihrer Herrschaft und Alle hätten Gut und Blut für sie gelassen,